

Weiterbildungsstudiengang Master of Arts Kommunalwirtschaft

Akkreditiert durch



Inhalt

- 03_Die Idee
- 04_Die HNE Eberswalde und die kooperative Integration der Praxispartner*innen
- 05_Die Geschichte und erste Erfolgsbilanz
- 06_Stimmen von Absolvent*innen des Studiengangs
- 08_Die Inhalte
- 13_Das Curriculum
- 14_Organisatorische Aspekte des Studiengangs
- 15_Das Dozent*innenteam
- 17_Die Hochschule und ihr Standort
- 18_Auf einen Blick
- 19_Unterbringung und Studiengebühren
- 20_Informationen und Kontakt

Die Idee

Die Rekrutierung qualifizierten Personals wird vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels immer schwieriger. Dies gilt gerade für vorwiegend regional und lokal rekrutierende kommunale Unternehmen.

Für die Besetzung von Positionen für Fach- und Führungskräfte bedarf es daher eines ganzheitlichen Konzepts zur Personalentwicklung, um die Verfügbarkeit von Fachkräften nachhaltig sicherzustellen. Im Regelfall lässt sich neues Personal dauerhaft besser gewinnen und halten, wenn eine Perspektive aufgezeigt wird, die mit einer strukturierten Begleitung einhergeht.

Ein zusätzlicher Stimulus ist die Erlangung akademischer Grade im Rahmen einer praxisorientierten Aus- und Weiterbildung. Solche Angebote erhöhen die Akzeptanz der Mitarbeiter*innen um ein Vielfaches und verbessern die Chancen zur Gewinnung und die dauerhafte Bindung von qualifiziertem Personal. Auch die Bindung und Motivation der Mitarbeiter*innen, gerade, wenn sie bereits länger dem kommunalen Unternehmen angehören, hat höchste Priorität. **Bei langjähriger Tätigkeit ist häufig aber auch eine Auffrischung des akademischen und praktischen Know-Hows notwendig**, wenn die Produktivität des Personals dauerhaft erhalten werden soll.

Häufig entsteht nach dem Berufseinstieg bei Mitarbeiter*innen kommunaler Unternehmen ohne akademischen Abschluss der Wunsch, einen solchen **Abschluss zu erwerben** oder falls ein erster Abschluss vorhanden ist, einen weiterführenden höherwertigen Abschluss zu erlangen, **ohne aus dem Beruf und dem kommunalen Unternehmen aussteigen zu müssen**. Auch hierfür müssen Lösungen in der betrieblichen Personalentwicklung gefunden werden.

In dieser Situation baten im Jahr 2009 mehrere Stadtwerke die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, ein Konzept für ein entsprechendes **Angebot für Mitarbeiter*innen der Kommunen und ihrer kommunalen Unternehmen** zu entwickeln. In Kooperation mit den kommunalen Praxispartner*innen entstand der **Master of Arts in „Kommunalwirtschaft“**, eine deutschlandweit einzigartige branchenübergreifende kommunale Weiterbildung mit wirtschaftlichem Hintergrund. Es handelt sich um **einen berufsbegleitenden Master in dreisemestriger Teilzeitform** (60 ECTS), der in Kooperation mit den entsendenden Einrichtungen und Unternehmen praxisintegriert studiert wird.



Im Großen Hörsaal des
Fachbereiches Nachhaltige Wirtschaft



Jährliche Begrüßungsfeier für die
neu Immatrikulierten auf dem
Eberswalder Marktplatz



Die HNE Eberswalde und die kooperative Integration der Praxispartner*innen

4

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde ist langjährig in den Bereichen Kommunalwirtschaft und Regionalmanagement/-entwicklung sowohl in Aus- und Fortbildung als auch in der angewandten Forschung tätig. Der Nachhaltigkeitsbezug der Hochschule und des Fachbereichs Nachhaltige Wirtschaft ermöglicht die Integration topaktueller Fragestellungen. **Praxisorientierte Dozent*innen und hochkarätige Wissenschaftler*innen** garantieren ein Umfeld, in dem die entsandten Mitarbeiter*innen im Rahmen ihres Aus- bzw. Weiterbildungsprogramms strukturiert begleitet werden.

Es bestehen Kooperationen zu vielen Kommunen und kommunalen Unternehmen und deren Verbänden (Städte und Gemeindebund Brandenburg, Verband kommunaler Unternehmen, Ostdeutscher Sparkassenverband). Wichtige Einzelpartner*innen sind darüber hinaus die Thüga Aktiengesellschaft, zahlreiche Stadtwerke und Sparkassen. Die **Integration dieser Partner*innen in den Projekten**, vor allem aber auch im Praxiskollegium, in dem hochkarätige Entscheidungsträger*innen die Weiterentwicklung des Studiengangs mit Argusaugen überwachen, gewährleisten Passgenauigkeit und **Aktualität der Ausbildung**. Vor allem Dank dieser umfassenden Mitwirkung der kommunalen und kommunalwirtschaftlichen Praxis ist aus dem anfangs singulären Studiengang ein komplexes **Programm für die kommunalwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung** entstanden.

Denn ab Wintersemester 2014/15 gibt es ein ganzheitliches kommunales Aus- und Weiterbildungskonzept: Der berufsbegleitende Master Kommunalwirtschaft wird durch den **Direktstudiengang Bachelor Regionalmanagement** ergänzt. Damit gibt es erstmals in Deutschland ein komplettes akademisches Angebot. Dafür bietet die HNEE die durchgängige Betreuung der Mitarbeiter*innen aus Unternehmen und Verwaltung an.

Im Rahmen der kommunalwirtschaftlichen Forschungstätigkeit sind an der HNEE weitreichende kommunalwirtschaftliche Forschungsprojekte, teilweise in Zusammenarbeit mit dem Wissenszentrum Kommunalwirtschaft interdisziplinär entstanden.

Hierzu zählen u. a.:

- KOKOS – Ein Potenzialabschätzungsinstrument für interkommunale Kooperationen
- Befragung der ostdeutschen Bevölkerung zum Thema Privatisierung von kommunalen Einrichtungen
- Kommunalwirtschaft 2025
- Analyse der technischen und sozialen Infrastruktur des Mittelbereichs Schwedt/Oder
- OSV Demografiebarometer 2012 Heft 1 Demografiefeste Personalarbeit
- OSV Demografiebarometer 2013 Heft 1 Demografische Standortbestimmung
- Regionalentwicklungskonzept Bad Freienwalde
- KEBT/GASAG Studie zu Rekommunalisierungserfolgen
- Strategieentwicklung WHG Eberswalde

Die Downloads zu den Projekten und Veröffentlichungen erhalten Sie auf der Internetseite www.hnee.de/kw

Die Geschichte und erste Erfolgsbilanz



Die Alte Forstakademie – die Wiege der preußischen Forstwissenschaft

Zum Wintersemester 2010 startete nach einer nur knapp einjährigen Vorlaufzeit das erste Matrikel des Studienganges mit 26 Studierenden. In Summe waren und sind **bisher 130 Studierende** eingeschrieben (Stand: 28. Februar 2017). Davon haben bisher 68 das Studium mit Erfolg und der Verleihung des Mastergrades abgeschlossen. 41 Studierende befinden sich aktuell im Studium. Die Struktur der Studierenden könnte heterogener nicht sein. So waren bisher zehn Vertreter*innen von kommunalen Verwaltungen, vier Studierende aus kommunalen Verbänden sowie vier kommunale Bankmitarbeiter*innen an Bord, die übrigen Teilnehmer*innen kamen aus kommunalen Unternehmen wie bspw. von Abfallbetrieben (15 Studierende), Wasser- und Abwasserunternehmen (acht Studierende) oder Verkehrsbetrieben (zwei Studierende). Das Gros der Studierenden wurde von Stadtwerken delegiert.

Die Studierenden repräsentieren ganz Deutschland: von Koblenz und Bad Mergentheim über Reinbek und Neubrandenburg nach Hoyerswerda und Dresden bis nach München ist die gesamte Republik vertreten. Die Geschlechterproportionalität ist ebenfalls fast erreicht, 47 von den 130 Studierenden und Alumni sind weiblich. Die Teilnehmer*innen des Studiengangs weisen ein Lebensalter von 25 bis 55 auf, mit einem Schwerpunkt bei den 35- bis 40-Jährigen. Gerade die erfahrenen Teilnehmer*innen bieten oft reichliche Impulse zur Diskussion mit den jüngeren Studierenden. Auch Führungskräfte bis hin zur Geschäftsführungsebene haben das Bildungsangebot genutzt.

Die Absolvierung des Studiengangs erweist sich häufig als **Karriereturbo**. Viele Absolvent*innen werden nach erfolgreichem Abschluss des Studiengangs mit höheren Aufgaben betraut. Beförderung zum Abteilungs- und Bereichsleiter bis hin zur Geschäftsführung sind häufige Folge der erfolgreichen Absolvierung des Studiengangs.

5

Stimmen von Absolvent*innen des Studiengangs

6



Dr. Rebecca Prella (Vorstandsreferentin, Berliner Stadtreinigung), Absolventin 2011

„Als Juristin eines kommunalen Unternehmens bin ich zu rechtlichen Fragestellungen in unterschiedlichste Projekte eingebunden und erfahre einiges über unternehmensstrategische Zielsetzungen, Budgets, Projektmanagement, Marketing etc. Ich suchte nach einer Weiterbildungsmöglichkeit, die mir zu allen unternehmensrelevanten Themen theoretisches, praktisches und methodisches Wissen unter Betrachtung kommunalspezifischer Besonderheiten vermittelt. Mit dem interdisziplinären Ansatz des berufsbegleitenden Masterstudiengangs Kommunalwirtschaft an der HNEE fand ich für mich genau das richtige Konzept. Das Studium hat mich die ganzheitliche, fundierte Betrachtung der Tätigkeiten meines Unternehmens gelehrt und meinen Blick für die Arbeitsweisen der einzelnen Geschäftsbereiche und zukünftige Themen (z. B. Demografie, Controllingkonzepte) geschärft. Die Masterarbeit bot mir zudem die Gelegenheit, mich mit einem betrieblichen Thema intensiv auseinanderzusetzen, wozu im Alltagsgeschäft keine Gelegenheit bleibt. Ich betrachte die Projekte, an denen ich mitwirke, heute viel intensiver unter betriebs- und volkswirtschaftlichen Aspekten und bin in der Lage, die Strategie eines kommunalen Unternehmens stärker mitgestalten zu können.“



Guido Kerklies (Unternehmensbereichsleiter Werke, Kommunale Wasserwerke Leipzig), Absolvent 2011

„Der Masterstudiengang Kommunalwirtschaft verbindet die Vermittlung von Grundlagenwissen aus dem gesamten kommunalwirtschaftlichen Bereich mit aktuellen, relevanten Themen und Fragestellungen, wie z. B. dem Energiekonzept der Bundesregierung mit dem nunmehr vorgezogenen Atomstromaustieg. Hierbei helfen verständliche, gut aufbereitete Skripte, sowie ein ausschließlich für den Studiengang entwickeltes Planspiel. Das erlernte Wissen kann so direkt im beruflichen Alltag genutzt werden.“



Franziska Baumbach (Beteiligungsmanagerin, Stadt Erfurt), Absolventin 2011

„Insbesondere an der Schnittstelle zwischen Verwaltung und kommunalen Unternehmen ist das Verständnis über die Besonderheiten der Kommunalwirtschaft von großer Bedeutung. Das Masterstudium Kommunalwirtschaft verbindet die unternehmerische Sichtweise mit kommunalen Belangen und schafft so ein tieferes Verständnis kommunalwirtschaftlicher Prozesse.“



Anja Wenzel (Referentin Betriebswirtschaft, Stadtwerke Wittenberg), Absolventin 2011

„Durch das Masterstudium hatte ich die Möglichkeit, mich mit neuen Sachverhalten auseinander zu setzen, bisher unbekannte Hintergründe kommunalwirtschaftlicher Aktivitäten kennen zu lernen und neue Perspektiven für meine berufliche Zukunft zu fokussieren. Darüber hinaus hat mir das Studium Selbstbewusstsein im Hinblick auf die eigenen Fähigkeiten gegeben und ganz nebenbei habe ich tolle Menschen kennen gelernt und interessante Kontakte geknüpft, die über das Studium hinaus bestehen.“



Guido Gerlach (Leiter Vertrieb, Stadtwerke Neuruppin GmbH), Absolvent 2015

„Die Dynamik, mit der sich das Marktumfeld für kommunale Stadtwerke verändert, wird in Zukunft weiter zunehmen. Die persönliche Weiterbildung und Weiterentwicklung wird somit insbesondere für Führungskräfte ein unverzichtbares Mittel darstellen. Der Masterstudiengang Kommunalwirtschaft bietet hier sowohl einen umfangreichen „Relaunch“ für etablierte Führungskräfte als auch einen gezielten Einstieg für Newcomer in die kommunale Branche. Für mich war das Studium durch die Kombination aus gut strukturiertem fachlichen Input und praxisorientierter Projektarbeit eine echte Bereicherung. Ein großer Vorteil lag zudem in der Möglichkeit, während des Studiums Problemstellungen aus dem täglichen Arbeitsumfeld wissenschaftlich bearbeiten und lösen zu können. Mehr Praxisbezug geht nicht.“



Jana Zöller (Prokuristin, Ohra Energie GmbH), Absolventin 2014

„Die Kombination aus der Vermittlung wissenschaftlicher Theorien der Kommunalwirtschaft sowie ihrer praktischen Anwendung machten für mich den Reiz dieses Studienganges aus. Die zunehmende Komplexität der Prozesse verlangt auch im kommunalwirtschaftlichen Bereich vermehrt den Einsatz von Projektmanagementmethoden. Das Studium ermöglichte mir den Blick „über den Tellerrand“ hinaus. Eine Vielzahl des hierbei erlernten methodischen Wissens findet heute in meinem Arbeitsalltag direkte Anwendung. Nicht zu vergessen ist auch der Austausch der Teilnehmer untereinander, die ihre Praxiserfahrungen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Kommunalwirtschaft einbrachten.“



Mathias Hartung (Geschäftsführer, Stadtwerke Nordhausen Holding für Versorgung und Verkehr GmbH), Absolvent 2012

„Wer wie ich schon viele Jahre in leitender Funktion in einem kommunalen Unternehmen tätig ist, hat eigentlich alles, was er für diese Arbeit braucht – oder doch nicht? Die Rahmenbedingungen unserer Arbeit sind ständigem Wandel unterworfen, ebenso wie wir selbst nicht stehen bleiben. Wir bedürfen des lebenslangen Lernens, um das Tempo der Entwicklungen mithalten oder dem etwas entgegenzusetzen zu können. Dieser innovative Studiengang bot mir eine gute Gelegenheit, einmal Erlerntes und ungewohnt gewordene Lernmethoden aufzufrischen, aktuelle Erkenntnisse zu erweitern, aber auch in Fachgebiete, die man in der täglichen Arbeit nicht benötigt, tiefer einzudringen. Sich mit den Grundlagen des kommunalen Wirtschaftens auseinanderzusetzen, bedeutet auch, den Blick über das Ganze und seine Richtung schweifen zu lassen und dabei Altes neu oder neue Ideen zu entdecken.“



Philipp Eysel (Leiter Rechts- und Ordnungsamt, Stadtverwaltung Blankenburg/Harz), Absolvent 2011

„Durch das Studium der Kommunalwirtschaft erlangt man Einblicke in die Praxis der kommunalen Unternehmen, die man so in seiner täglichen Arbeit in der Gemeinde nicht erhalten kann. Der Mehrwert des Studiums besteht für mich als Juristen vor allem darin, die betriebswirtschaftliche Seite der Kommunalwirtschaft besser verstehen und den Blick über den eigenen „Tellerrand“ hinaus erweitern zu können. Die im Rahmen der Fächer ‚Finanzen und Controlling‘ sowie ‚Projektmanagement‘ vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten sind für eine Kommunalverwaltung nahezu unverzichtbar. Eine besondere Stärke des Studiengangs liegt neben den vermittelten Inhalten auch in der Begegnung von Teilnehmer*innen aus ganz verschiedenen Bereichen und mit ganz unterschiedlichen Vorkenntnissen. Der Austausch mit anderen Praktikern aus Kommunen und kommunalen Unternehmen ist ein echter Gewinn.“

7

Die Inhalte

Der Studiengang beinhaltet eine ausgewogene Mischung sämtlicher kommunalwirtschaftlicher Themen unterschiedlichen Inhalts.

Interdisziplinäre Bestandteile, die neben der Ökonomie auch juristische und notwendige gesellschaftspolitische Grundlagen sowie ökologische Grundlagen der kommunalwirtschaftlichen Tätigkeit enthalten, prägen die Inhalte genauso wie die klassischen betriebswirtschaftlichen Disziplinen unter dem besonderen Fokus der kommunalen Unternehmen. Ein entsprechender Branchenfokus beleuchtet einzelne spezifische Branchen der kommunalwirtschaftlichen Tätigkeit von der Abfallwirtschaft über die Energiewirtschaft und Wasserwirtschaft bis hin zum öffentlichen Personennahverkehr. Methodische Unterstützungsfächer und sozialkompetenzerweiternde Fächer wie Projektmanagement und Softskills runden das Bild ab.

Der Studiengang auf einen Blick

Der Studiengang teilt sich auf in entsprechende Präsenzphasen und Praxis-Fernstudienphasen.

In der **Praxis-/Fernstudienphase** werden die Fernstudienmaterialien in Eigenregie als Vorbereitung für den Präsenzteil durchgearbeitet und die erlernten Sachverhalte insbesondere im Praxisprojekt speziell auf eine Projektfragestellung angewandt.

In der **Präsenzphase** (sieben Präsenzwochen im gesamten Studium) erfolgen eine Vertiefung der Inhalte der Fernstudienphase und eine Ergänzung um entsprechende Vorträge von Praktiker*innen zu aktuellen kommunalwirtschaftlichen Themen aus diesem Fach in seminaristischer Form.

Gesamtbild Studiengang Master Kommunalwirtschaft über 3 Semester

Master Kommunalwirtschaft (60 ECTS)					
Propädeutik für Nicht-Ökonomen	Grundlagen VWL (1 Tag)	Grundlagen BWL (3 Tage)	Grundlagen Recht (1 Tag)		
1. Präsenz- und Fernstudiensemester (20 ECTS)	Grundlagen Kommunalwirtschaft (9 ECTS)				
	Kommunalrecht	VWL für komm. Unternehmen und Kommunalfinanzen	Kommune und kommunales Unternehmen	Projektmanagement und Soft Skills (6 ECTS)	Praxisprojekt (5 ECTS)
2. Präsenz- und Fernstudiensemester (20 ECTS)	Management in kommunalen Unternehmen (9 ECTS)				
	Marketing	Unternehmensführung und Organisation	Controlling und Finance	Kommunale Branchen (8 ECTS)	Nachhaltigkeit in KW und -verwaltung (3 ECTS)
3. Präsenz- und Fernstudiensemester sowie Masterarbeit (20 ECTS)	Seminar KW (3 ECTS)	Planspiel KW (2 ECTS)	Masterarbeit und Masterkolloquium (15 ECTS)		

1.Semester

Rahmenbedingungen kommunaler Unternehmen und methodische Unterstützung

Das erste Semester wirft einen Blick auf die Rahmenbedingungen und Parameter kommunalwirtschaftlichen Handelns aus ökonomischer, juristischer und gesellschaftspolitischer Sicht, es setzt sich mit dem Begriff der Kommunalwirtschaft und der Beziehung zwischen Kommune und kommunalen Unternehmen auseinander. Schwerpunkt ist das Interagieren des kommunalen Unternehmens mit seiner kommunalen Umwelt.

Aufbau 1. Semester

Propädeutik für Nicht-Ökonomen (September)	Grundlagen VWL (1 Tag)	Grundlagen BWL (3 Tage)	Grundlagen Recht (1 Tag)	
1. Präsenz- und Fernstudiensemester (September/Oktober)	Grundlagen Kommunalwirtschaft (9 ECTS)			
	Kommunalrecht Grundlagen I	VWL und Kommunalfinanzen Grundlagen I	Kommune und kommunales Unternehmen Grundlagen I	Projektmanagement und Soft Skills Grundlagen I
1. Fernstudien-/Praxisphase				Praxisprojekt (Anwendung Projektmanagement und Soft Skills)
2. Präsenzwoche (Ende November)	Grundlagen II	Grundlagen II	Grundlagen II	
2. Fernstudien-/Praxisphase				
3. Präsenzwoche (Ende Februar)	Aktuelle Fragen/Praxisreferenten	Aktuelle Fragen/Praxisreferenten	Aktuelle Fragen/Praxisreferenten	Klausur Grundlagen mündliche Prüfung PM und Soft Skills

Themenschwerpunkte

Kommune und kommunale Unternehmen – Die Rolle der Kommune und des kommunalen Unternehmens im Zusammenspiel (Steuerung, Gremien und die Schnittstelle zur Politik), die gesellschaftspolitische Bedeutung von Kommune und kommunalen Unternehmen, gesellschaftspolitische Ziele im kommunalen und kommunalwirtschaftlichen Kontext, kommunale Selbstverwaltung aus staatsrechtlicher Sicht, die Rolle der Bürger*innen als Eigentümer*innen, Kommune, kommunales Unternehmen und Daseinsvorsorge, Zusammenarbeit mehrerer Kommunen (Interkommunale Kooperation), Kommunikation mit den kommunalen Eigentümern

Volkswirtschaftliche Grundlagen – Volkswirtschaftliche Begründungen und Umfang kommunalwirtschaftlicher Aktivitäten, volkswirtschaftliche Rahmenfaktoren des Unternehmens und seiner Gesellschafter*innen, Kommunalfinanzen, Kommunalwirtschaft 2025 aus volkswirtschaftlicher Sicht, Demografische Effekte, Wettbewerbssituationen einzelner kommunaler Branchen (Energie, Verkehr, Medizin, Wasser usw.)



Kommunalwirtschaftlich relevante Gebiete des Rechts: Überblick über das Kommunalrecht (Landesgesetze, Gemeindegewirtschaftsordnungen) und das kommunal relevante Recht auf nationaler und internationaler Ebene, sonstige relevante Vorschriften Corporate Governance in Kommunalunternehmen, die Ansprüche der kommunalen Eigentümer*innen, Public Private Partnerships, kommunales Haushaltsrecht, Vergaberecht, kommunalwirtschaftlich relevantes Gesellschaftsrecht – Eigenbetriebe versus private Gesellschaftsformen, Rolle des Compliance und Public Corporate Governance Kodizes, Verwaltungs- und Gebietsstrukturen und ihr Einfluss auf kommunale Unternehmen

Projektmanagement – Grundlagen des Projektmanagement, Projektplanung, kommunale Stakeholderanalyse, Projekte bei kommunalen Beteiligten unterschiedlicher Institutionen, die Besonderheiten von Projekten im kommunalen Umfeld und bei interkommunalen Projekten, Projektrealisierung, Projektkosten und Projektkontrolle

Soft Skills – Grundlagen von Kommunikation, Präsentation und Moderation, Kommunikation in kommunalen Umfeld, Präsentation vor kommunalen Gremien, wie aus Zahlen Bilder werden, pyramidale Argumentation im kommunalen Umfeld

Zusätzlich als Integriertes Praxisprojekt:
Eigenverantwortliche Durchführung eines Projektes mit dem kooperierenden Praxisbetrieb

2. Semester – Das „Innere des kommunalen Unternehmens“

Das zweite Semester blickt ins Innere und in das Marktgeschehen der kommunalen Unternehmen in Abhängigkeit von der kommunalen Branche und hat dadurch einen stärker betriebswirtschaftlich ausgerichteten Fokus. Integriert wird hier auch die Nachhaltigkeit als E-Learning-Modul in den Studienkanon.

Aufbau 2. Semester

1. Präsenzwoche (Mitte März)	Management kommunaler Unternehmen (9 ECTS)				
	Marketing Grundlagen I	Unternehmensführung und Organisation Grundlagen I	Controlling und Finance Grundlagen I	Kommunale Branchen I: Energie/Wohnen	
1. Fernstudien-/Praxisphase					Nachhaltigkeit E-Learning-Modul
2. Präsenzwoche (Ende Mai)	Grundlagen II	Grundlagen II	Grundlagen II	Branchen II: Wasser/Abfall	
2. Fernstudien-/Praxisphase					
3. Präsenzwoche (Mitte Juli)	Aktuelle Fragen/Praxisreferenten	Aktuelle Fragen/Praxisreferenten	Aktuelle Fragen/Praxisreferenten	Klausur Management kommunaler Unternehmen Beleg Kommunale Branchen	

Themenschwerpunkte

Unternehmensführung und Organisation in kommunalen Unternehmen: Strategiefindung und Unternehmensführung in Organisationsstrukturen und Prozessmanagement, die besondere Bedeutung des Change-Managements in kommunalwirtschaftlichen Unternehmen, Personalführung in kommunalwirtschaftlichen Unternehmen

Controlling und Finanzen in kommunalen Unternehmen Steuerung kommunaler Unternehmen, operatives und strategisches Controlling, Kostenrechnung in kommunalen Unternehmen, Finanzierung von Kommunalunternehmen, Projektfinanzierung, öffentliche Fördermittel, Beteiligungsmanagement von Kommune und kommunalen Unternehmen

Marketing in kommunalen Unternehmen: Besonderheiten des regionalen Marketings, Preis-, Vertriebs- und Produktpolitik, Aufbau einer regionalen Marke und Markenmanagement, kommunales Unternehmen und Regionalmarketing, CRM/Kundenbeziehungsmanagement in kommunalen Unternehmen, der Einfluss des Daseinsvorsorgeauftrags auf das Marketing

Kommunale Branchen: Grundlagen, besondere Spezifika und aktuelle Fragen kommunaler Branchen – Energiewirtschaft, Wohnungswirtschaft, Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, ÖPNV sowie das Zusammenspiel der Branchen im kommunalen Unternehmen, Nutzung von branchenübergreifenden Synergievorteilen im kommunalen Bereich

Nachhaltigkeit in Kommunalverwaltung und Kommunalwirtschaft:
E-learning Modul zur Integration von ökonomischer, ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit in Kommunalverwaltung und Kommunalwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der ökologischen Aspekte, Erneuerbare Energien, kommunaler Klimaschutz, CO2-Ausstoß

3. Semester – Seminar, Planspiel und Abschlussarbeit

Das dritte Semester finalisiert mit kommunalwirtschaftlichem Seminar, kommunalwirtschaftlichem Planspiel sowie der Masterarbeit das Studienangebot

Aufbau 3. Semester

Vorbereitung (Fernphase)		
1. Präsenzwoche (Ende September)	Kommunalwirtschaftliches Seminar (integrierte Präsentation als Prüfung)	Kommunalwirtschaftliches Planspiel (Nachhaltige Kommunale Energie), (integrierte Präsentation als Prüfung)
Master-Arbeit und Masterkolloquium	Masterarbeit (16 Wochen) Bis maximal 80 Seiten	
	Masterkolloquium	

Masterarbeiten – ein Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis

Praxisintegrierte Masterarbeiten sind die Schnittstelle zwischen den Einrichtungen/Unternehmen und den Studierenden in der Hochschule. Dort werden praktische Themen wissenschaftlich aufbereitet und einer praktischen Problemlösung zugeführt. Neben dem unmittelbaren Nutzen in Form von erheblichem Kompetenz- und Know-how-Zuwachs bei den Absolvent*innen profitieren Verwaltungen und Unternehmen von der Expertise, die im Rahmen der Masterarbeit entsteht. Die Themen werden in engster Abstimmung mit den delegierenden Einrichtungen/Unternehmen formuliert. Im Ergebnis der Bearbeitung erhalten die Einrichtungen/Unternehmen Problemlösungen, die im Regelfall von externen Unternehmensberater*innen entwickelt werden müssen. Das spart Kosten und liefert Identifikation bei der Implementierung eigener Ideen. Die Abnahme des Masterkolloquiums erfolgt vor Ort in den entsendenden Einrichtungen/Unternehmen („Hochschule on Tour“). Hier haben Studierende die Möglichkeit, die Ergebnisse der Masterarbeit vorzustellen.

Als besonderes Erfolgsbeispiel ist das Projekt „Interkommunale Kooperation Harzreis“ mit den Kommunen Blankenburg, Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode und deren Stadtwerken zu nennen. In drei Masterarbeiten von Studierenden aus diesen Kommunen bzw. Unternehmen wurden gemeinsam bestehende Kooperationspotenziale intensiv untersucht und Möglichkeiten zu deren Erschließung herausgearbeitet.

Ein Katalog der erfolgreich umgesetzten Masterarbeiten findet sich auf der Homepage des Studiengangs.

Master Kommunalwirtschaft an der HNE Eberswalde und übrige Weiterbildungsangebote

Im Jahr 2009 und mit der Einschreibung des 1. Matrikels im Jahr 2010 war der Master Kommunalwirtschaft an der HNE der einzige Master in dieser Form mit rein kommunalwirtschaftlicher Ausrichtung in Deutschland. 2012 erfolgte die erfolgreiche Akkreditierung bei der ZEVA. Auch dies gelang uns als erstem Masterstudiengang in der kommunalwirtschaftlichen Richtung.

Neben dem Angebot der HNEE im Bereich der kommunalwirtschaftlichen Weiterbildung existieren derzeit (Stand: 31. März 2014) noch zwei weitere Angebote, die sich in der Startphase befinden:

Master Kommunales Infrastrukturmanagement an der TU Berlin mit eher technischem Schwerpunkt

Master Public Service Management an der Universität Leipzig mit eher verwaltungswissenschaftlichen und politischen Schwerpunkten.

Das Angebot der HNEE ist deutschlandweit das einzige mit dem ausgeprägten ökonomischen Schwerpunkt, sehr starkem Praxisbezug und intensiver Betreuung durch kleine Gruppengröße und intensives Coaching. Es ist auch das einzige Angebot, dass generalistisch mehrere kommunale Branchen umfasst und ein besonderes Augenmerk auf das Verhältnis zwischen Kommune und kommunales Unternehmen richtet.

Das Curriculum

	Status	Workload (h)	Präsenzzeit (h)	Präsenzzeit (d)	Leistung	Credits
Module						
1. Semester		500	104	15		20
Grundlagen der Kommunalwirtschaft	P	225	72	9	K	9
Detailinhalte Teil A: Kommune und kommunale Unternehmen - Die Rolle der Kommune und des kommunalen Unternehmens im Zusammenspiel (Steuerung, Gremien und die Schnittstelle zur Politik), die gesellschaftspolitische Bedeutung von Kommune und kommunalen Unternehmen, Gesellschaftspolitische Ziele im kommunalen und kommunalwirtschaftlichen Kontext, kommunale Selbstverwaltung aus staatstheoretischer Sicht, der Rolle des Bürgers als Eigentümer, Kommune, kommunales Unternehmen und Daseinsvorsorge, Zusammenarbeit mehrerer Kommunen (Interkommunale Kooperation), Teil B: Volkswirtschaftliche Grundlagen - Volkswirtschaftliche Begründungen und Umfang kommunalwirtschaftlicher Aktivitäten, volkswirtschaftliche Rahmenfaktoren des Unternehmens und seiner Gesellschafter, Kommunalfinanzen, Kommunalwirtschaft 2025 aus volkswirtschaftlicher Sicht, Demografische Effekte, Wettbewerbssituationen einzelner kommunaler Branchen (Energie, Verkehr, Medizin, Wasser usw.) Teil C: Kommunalwirtschaftlich relevante Gebiete des Rechts : Überblick über das Kommunalrecht (Landesgesetze, Gemeindefinanzordnungen) und das kommunal relevante Recht auf nationaler und internationaler Ebene, sonstige relevante Vorschriften Corporate Governance in Kommunalunternehmen, die Ansprüche der kommunalen Eigentümer, Public Private Partnerships, kommunales Haushaltsrecht, Vergaberecht, kommunalwirtschaftlich relevantes Gesellschaftsrecht - Eigenbetriebe versus private Gesellschaftsformen, Rolle des Compliance und Public Corporate Governance Kodizes, Verwaltungs- und Gebietsstrukturen und ihr Einfluss auf kommunale Unternehmen						
Projektmanagement und Soft-Skills	P	150	32	4	PR	6
Detailinhalte Teil A: Projektmanagement - Grundlagen des Projektmanagement, Projektplanung, kommunale Stakeholderanalyse, Projekte bei kommunalen Beteiligten unterschiedlicher Institutionen, die Besonderheiten von Projekten im kommunalen Umfeld und bei interkommunalen Projekten, Projektrealisierung, Projektkosten und Projektkontrolle, Teil B: Soft Skills - Grundlagen von Kommunikation, Präsentation und Moderation, Kommunikation in kommunalen Umfeld, Präsentation vor kommunalen Gremien, wie aus Zahlen Bilder werden, pyramidale Argumentation im kommunalen Umfeld						
Integriertes Praxisprojekt	P	125	0	0	B	5
Detailinhalt Eigenverantwortliche Durchführung eines Projektes mit dem kooperierenden Praxisbetrieb/Praxiseinrichtung						
Module						
2. Semester		500	104	15		20
Management in Kommunalen Unternehmen	P	225	56	7	K	9
Detailinhalte Teil A: Unternehmensführung und Organisation in kommunalen Unternehmen : Strategiefindung und Unternehmensführung in Organisationsstrukturen und Prozessmanagement, die besondere Bedeutung des Change-Managements in kommunalwirtschaftlichen Unternehmen, Personalführung in kommunalwirtschaftlichen Unternehmen; Teil B: Controlling und Finanzen in kommunalen Unternehmen Steuerung kommunaler Unternehmen, operatives und strategisches Controlling, Kostenrechnung in kommunalen Unternehmen, Finanzierung von Kommunalunternehmen, Projektfinanzierung, Öffentliche Fördermittel; Teil C: Marketing in kommunalen Unternehmen : Besonderheiten des regionalen Marketings, Preis-, Vertriebs- und Produktpolitik, Aufbau einer regionalen Marke und Markenmanagement, kommunales Unternehmen und Regionalmarketing, CRM/Kundenbeziehungsmanagement in kommunalen Unternehmen, der Einfluss des Daseinsvorsorgeauftrags auf das Marketing						
Kommunale Branchen	P	200	48	6	B	8
Detailinhalte Grundlagen, besondere Spezifika und aktuelle Fragen kommunaler Branchen - Energiewirtschaft, Wohnungswirtschaft, Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, ÖPNV sowie das Zusammenspiel der Branchen im kommunalen Unternehmen, Nutzung von branchenübergreifenden Synergievorteilen im kommunalen Bereich						
Nachhaltigkeit in Kommunalwirtschaft und Kommunalverwaltung	P	75	0	0	MP	3
Detailinhalt E-learning Modul zur Integration von ökonomischer, ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit in Kommunalverwaltung und Kommunalwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der ökologischen Aspekte: erneuerbare Energien, kommunaler Klimaschutz, CO ₂ -Ausstoß						
Module						
3. Semester		500	40	5		20
Kommunalwirtschaftliches Seminar	P	75	18	2	PR/B	3
Detailinhalte Seminar über aktuelle kommunalwirtschaftliche Themen unter Integration von Praxisreferent*innen, Themen können bspw. sein: Privatisierung und Rekommunalisierung - Grundlagen, Szenarien, Zyklen und die Rolle des Bürgers, Kommunalwirtschaft in Ostdeutschland, Kommunalwirtschaft 2025, Kommunalwirtschaft und Demografie, aktuelle Fragen kommunaler Branchen, aktuelle Fragen der Daseinsvorsorge im deutschen und europäischen Kontext, internationaler Vergleich von Daseinsvorsorgeaktivitäten, die Problematik der Ökonomisierung der Daseinsvorsorge, regionale Einbindung des kommunalen Unternehmens						
Planspiel „Nachhaltige Kommunale Energie“	P	50	3	6	PR	2
Detailinhalt Durchführung eines Planspiels für einen regionalen Strommarkt mit kommunalen und privaten Marktteilnehmer*innen. Kommunale und private Stromerzeuger sowie Stromverreiber stehen mit unterschiedlichen Zielen im Wettbewerb und simulieren das Marktgeschehen, dass mit Hilfe einer Balanced Scorecard bewertet wird, regionale Einbindung des kommunalen Unternehmens						
Master-Thesis und Master Kolloquium		375	0	0	T	15
Detailinhalte Wissenschaftliche Arbeit zur Erlangung des Master-Grades im Umfang von 50 - 80 Seiten, falls möglich unter Berücksichtigung der betrieblichen Interessen und Tätigkeit, Master-Thesis Themen können auch vom Praxiskolloquium ausgeschrieben werden. Die Master-Arbeit wird im Anschluss mündlich in einem Kolloquium verteidigt						

Module	Status	Workload (h)	Präsenzzeit (h)	Präsenzzeit (d)	Leistung	Credits
Propädeutik		150	40	5		
Grundlagen Betriebswirtschaftslehre		75	24	3	ET	3
Detailinhalte Grundlagen allgemeine BWL, Grundlagen Finanzierung, Rechnungswesen, Marketing						
Grundlagen Volkswirtschaftslehre		25	8	1	ET	1
Detailinhalte Grundlagen Mikro- und Makroökonomie						
Grundlagen Recht		25	8	1	ET	1
Detailinhalte Grundlagen privates Recht und Grundlagen öffentliches Recht - Verfassungsrecht, Gesellschaftsformen, Schuldrecht, Grundlagen des Sachenrechts, diverse Gebiete des Wirtschaftsrechts						

Stand Curriculum: Februar 2014
 Verbindliche Informationen entnehmen Sie bitte der Studien- und Prüfungsordnung.

P - Pflichtmodul

B - Beleg ET - erfolgreiche Teilnahme K - Klausur MP - mündliche Prüfung PR - Präsentation T - Thesis

Organisatorische Aspekte

Voraussetzungen für die Teilnahme am Studiengang

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium an einer deutschen oder ausländischen Hochschule mit einer Regelstudienzeit von mindestens acht Semestern/240 ECTS und ein Jahr einschlägiger Berufserfahrung.

Zugelassen sind potenzielle Studierende mit folgenden Abschlüssen:

- Bachelor
- Diplom
- Staatsexamen

Die Absolvierung des Vorstudiums in wirtschaftswissenschaftlicher oder juristischer Richtung ist nicht notwendig. Natur- und geisteswissenschaftliche Absolvent*innen sind ebenso willkommen. Auch Teilnehmer*innen mit Bachelor-Studium in Höhe von 180 oder 210 ECTS und Teilnehmer*innen ohne Vorstudium (hierzu zählen auch Dipl.-Betrw. VWA/IHK/HK, Sparkassenfach- oder -Betriebswirt usw.) können bei erfolgreichem Bestehen der Eingangsprüfung am Studiengang teilnehmen.

Bachelor mit 210 ECTS dokumentieren für 30 ECTS ein Praxisprojekt und werden danach zugelassen.

Bachelor mit 180 ECTS und Studierende ohne Vorstudium, aber mit mindestens fünf Jahren berufserfahrung nehmen an einer Eingangsprüfung teil. Diese besteht aus einem Teil in BWL und VWL (schriftliche und mündliche Prüfung) sowie einer 30-seitigen wissenschaftlichen Arbeit („Thesis“).

Die Teilnehmer*innen werden mit Skripten und einer Vorbereitungspräsenz-Woche, die im Regelfall im September stattfindet, zur Vorbereitung auf die Eingangsprüfung unterstützt.

Die Bestehensquote der Eingangsprüfung ist aufgrund der Vorerfahrung der TN sehr hoch.

Das Dozent*innenteam

Ein Team aus Theorie und Praxis verbindet aktuelle Forschungsergebnisse mit praxisorientierter Anwendung im Studiengang:



Prof. Dr. Mario Stoffels | Vizepräsident für Studium und Lehre an der HNEE, Studiengangsleiter, in den Fächern „Unternehmensführung und Organisation kommunaler Unternehmen“, „Controlling und Finanzen kommunaler Unternehmen“



Dr. Holger Thärichen | Geschäftsführer Abfallwirtschaft im VKU, im Fach „Abfallwirtschaft“



Prof. Dr. Michael Schäfer | HNE Eberswalde, Herausgeber „Unternehmerin Kommune“ im Fach „Kommune und Kommunales Unternehmen: Einführung in die Kommunalwirtschaft“, kommunalwirtschaftliches Seminar



Ulf Leusmann, MBA | HNE Eberswalde, im Fach „Marketing kommunaler Unternehmen“



Prof. Dr. Ralf Ulbricht | HNE Eberswalde im Fach Planspiel „Nachhaltige kommunale Energie“



Dipl.-Kffr. Marion Bathke | Zertifizierter Business Coach nach DVCT | ZENO Eberswalde e. V., An-Institut der HNEE, im Fach „Projektmanagement und Soft-Skills“



Dr. Tony Mudrack | HNE Eberswalde, im Fach „Volkswirtschaftliche Grundlagen der Kommunalwirtschaft“



Andreas Neukirch, MA | Dresdner Verkehrsbetriebe, im Fach „Verkehrsbetriebslehre“



Dr. Ines Zenke | Partnerin, Becker Büttner Held, Berlin, im Fach „Energiewirtschaft“



Prof. Dr. Alexander Conrad | HNE Eberswalde im Fach Planspiel „Nachhaltige kommunale Energie“

sowie viele weitere Dozent*innen aus der Praxis

Die Integration des Praxiskollegiums in den Studiengang:

Zur Sicherung der Qualität und der Praxisintegration ist ein Praxiskollegium aus hochrangigen Vertreter*innen von Kommunen sowie kommunalen Verbänden Unternehmen.

Mitglieder des Praxiskollegiums sind (in alphabetischer Reihenfolge, Stand: 28. Februar 2017):

Karl-Ludwig Böttcher | Geschäftsführer Städte und Gemeindebund Brandenburg

Ulrich Cronauge | Rechtsanwalt

Holger Hanson | Geschäftsführer Neubrandenburger Stadtwerke

Rita Hartmann | Abteilungsleiterin Kommunales, Thüringer Innenministerium

Josef Hasler | Vorstandsvorsitzender N-ergie AG, Nürnberg

Christoph Kahlen | Leiter Unternehmenskommunikation Thüga Aktiengesellschaft

Markus Moraing | Geschäftsführer Landesgruppe NRW des Verbandes Kommunaler Unternehmen

Helmut Preusse | Geschäftsführer Stadtwerke Schwedt, Vorsitzender Landesgruppe Berlin-Brandenburg des Verbandes Kommunaler Unternehmen



Die Hochschule und ihr Standort



*Stadtcampus der HNE Eberswalde
Das Gebäude des Fachbereichs
Nachhaltige Wirtschaft im Bild
müchtig rechts*

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde steht in einer mehrere Jahrhunderte umfassenden Traditionslinie im Bereich der Nachhaltigkeit. Hochschulgründer Friedrich-Wilhelm Pfeil prägte hier seit 1830 ein entsprechendes Nachhaltigkeitsverständnis, zunächst für den Bereich der Forstwirtschaft. Dieses Verständnis weit über den damaligen Waldhorizont hinaus prägt heute alle Fachbereiche der Hochschule, darunter auch den für Nachhaltige Wirtschaft, wo der Studiengang Kommunalwirtschaft angesiedelt ist.

Die Kreisstadt Eberswalde (Landkreis Barnim) liegt in einer traumhaften Landschaft umgeben von Wäldern und Seen, und doch ist die Hauptstadt zum Greifen nahe. Mit dem mindestens stündlich, oft halbstündlich, verkehrenden Regionalexpress ist man in knapp 40 Minuten am Berliner Hauptbahnhof mit seinen ICE-Anbindungen in alle Regionen Deutschlands.

Auf einen Blick

Erbringung der Leistungsnachweise

Die Leistungsnachweise werden in folgenden Formen abgenommen:
Klausuren zu 180 Minuten | Mündliche Referate | Schriftliche Belege

Die Klausuren werden unter Aufsicht in der dritten Präsenzwoche des jeweiligen Semesters geschrieben. Die Ergebnisse der Klausuren und Belegarbeiten erhalten die Studierenden im Regelfall bis zum Beginn des Folgesemesters oder bei mündlichen Leistungen im Anschluss an die Prüfungen.

Praxisphase

Die Studierenden haben im ersten Semester ein Praxisprojekt eigenverantwortlich umzusetzen. Dies wird in Abstimmung mit den Arbeitgeber*innen vom Studierenden selbst übernommen. Ergebnis der Praxisphase ist ein entsprechender Projektbericht, der an den Studiengangsleiter zur Kontrolle weiterzuleiten ist.

Masterarbeit

Die Masterthesis wird im dritten Semester geschrieben. In ihr ist ein selbst gewähltes oder von den Arbeitgeber*innen gestelltes Thema zu bearbeiten, dass mit den beiden Masterthesis-Betreuer*innen abzustimmen ist. Erste*r Masterthesis-Betreuer*in muss ein*e Hochschulprofessor*in sein, der oder die zweite kann ein*e Vertreter*in der Praxis/der oder die Praxisbetreuer*in sein, sofern er oder sie mindestens einen Master- oder vergleichbaren Abschluss hat.

Organisatorisches/Immatrikulation

Die Unterlagen zur Immatrikulation sind zeitnah beim Prüfungsamt/Studierendenamt der HNE Eberswalde, Abteilung Studentische Angelegenheiten, z. Hd. Vera Clauder, Schicklerstr. 5, 16225 Eberswalde schriftlich oder als Online-Bewerbung über EMMA, dem Campus-Management-System der Hochschule, einzureichen, um den Bewerbungsprozess anzustoßen. Näheres ist der Studien- und Prüfungsordnung zu entnehmen. Einreichungsfrist der Unterlagen ist vom 01.06. bis 05.09. jeden Jahres. In Ausnahmefällen kann auch später immatrikuliert werden.

Folgende Dokumente sind der Bewerbung für das Zulassungsverfahren beizufügen:

Abschlusszeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulstudiums | Abiturzeugnis oder Zeugnis der Fachhochschulreife | Curriculum vitae | Bestätigungsschreiben des Stipendiengabers zur Übernahme der Studiengebühren | Bestätigungsschreiben zur notwendigen zeitlichen Freistellung des Arbeitnehmers zur Absolvierung des Studiengangs sowohl in den Präsenz- als auch in den Fernstudienphasen | Erklärung des kommunalwirtschaftlichen Unternehmens oder der Kommune, das die Praxisphasen des Studiengangs (insbesondere das integrierte Praxisprojekt) und ggf. die Betreuung der Masterthesis (nicht zwingend) sicherstellt | Bescheinigung der Krankenkasse über das Bestehen eines Krankenversicherungsschutzes | Bescheinigung über die Exmatrikulation des vorherigen Studienganges zu Rentenversicherungszwecken

Der Studiengang ist nicht zulassungsbeschränkt. Bei Erfüllung der Voraussetzungen erfolgt auf jeden Fall eine Einschreibung.

Im Anschluss daran erhalten die Studierenden einen Zulassungsbescheid, auf dem die Vergabe des Studienplatzes durch die Abteilung Studentische Angelegenheiten der HNE Eberswalde mitgeteilt wird. Die Annahme der Zulassung erfolgt durch die Überweisung des Semesterbeitrags an die Hochschulkasse. Weitere organisatorische Hinweise zur Aufnahme des Studiums gehen Ihnen im Anschluss daran zeitnah zu.

Unterbringung und Studiengebühren

Es bestehen Kooperationsvereinbarungen mit Eberswalder Hotels. Diese sind in Eigenregie von den jeweiligen Teilnehmer*innen mit Verweis auf die HNE Eberswalde für das gesamte Semester zu buchen. Die Abrechnung erfolgt dann separat mit dem jeweiligen Hotel. Gerne stellen wir auch andere Hoteladressen zur Verfügung.

Kontaktadressen der Kooperationshotels

Hotel am Brunnenberg (im Grünen am Waldcampus, zentrumsnah)

Brunnenstraße 7 | 16225 Eberswalde

Telefon: 0178-5677172 oder (0 33 34) 2 58 70 | Fax: (0 33 34) 25 87 108

Mail: hotel@brunnenberg-web.de

Hotel „Am Markt“

Friedrich-Ebert-Straße 17 | 16225 Eberswalde

Telefon: (0 33 34) 81 89 00

Mail: info@hotel-am-markt-eberswalde.de

Kosten und Zahlungsabwicklung

Vertragspartner*innen der Hochschule sind die Studierenden selbst. Die Immatrikulations- und Studiengebühren sind vor Semesterbeginn an die Hochschulkasse zu entrichten. Alternativ können auch die Arbeitgeber*innen die Gebühren entrichten.

Die reinen Studiengebühren belaufen sich auf 3.000 € pro Semester für insgesamt drei Semester.

Hinzu kommen etwa 110 € pro Semester für Studentenwerk und Sozialbeiträge.

Die BWL-Propädeutik für Nicht-Ökonomen beläuft sich auf 1.500 € (falls gewünscht).

Erfolgt die Begleitung zur bzw. die Abnahme einer Eignungsprüfung oder werden zusätzliche ECTS erworben, beläuft sich die zusätzliche Gebühr auf 3.000 €.

Die Reise- und Übernachtungskosten werden separat mit dem jeweiligen Dienstleistern/Reiseunternehmen/Hotels abgerechnet.

Steuerliche Absetzbarkeit der Studiengebühren

Sollten die Arbeitgeber*innen Teile der Aufwendungen nicht erstatten, so liegen im Regelfall steuerlich abzugsfähige Werbungskosten vor, die vom Finanzamt meist gegen Nachweis anerkannt werden.

Es sind ggf. auch alternative Finanzierungsmodelle möglich.

Informationen und Kontakt

Zum Studium selbst:

Prof. Dr. Mario Stoffels

Studiengangsleiter Master Kommunalwirtschaft

Vizepräsident für Studium und Lehre

Lehrstuhl für Controlling und Finanzwirtschaft

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Schicklerstraße 5

16225 Eberswalde

Telefon (0 33 34) 657 408

Fax (0 33 34) 657 450

Mobil 0176-20 36 52 89

E-Mail: mario.stoffels@hnee.de

Zu den praktischen Abwicklungsmodalitäten:

Der jeweilige Arbeitgeber

Steckbrief

Master of Arts „Kommunalwirtschaft“ an der HNE Eberswalde

Abschluss Kommunalwirtschaft

Master of Arts mit 60 ECTS

Schwerpunkt

Ökonomischer Studiengang unter Integration gesellschaftspolitischer, juristischer und technischer Komponenten

Rechtliche Grundlagen

Hochschulrechtliche Genehmigung: 14. September 2010 durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Akkreditierung: 18. Oktober 2012 durch die Ständige Akkreditierungskommission der Zentralen Evaluierungs- und Akkreditierungsagentur Hannover (Zeva)

Form

Berufsbegleitendes Weiterbildungsstudium in drei Semestern mit sieben Präsenzwochen und Fernstudienphasen

Zugang

Vorstudium Bachelor, Diplom, Magister, alternativ auch Eingangsprüfung für qualifizierte Teilnehmer*innen ohne Vorstudium ab Wintersemester 2014/15 möglich

Dozent*innen

Professor*innen und Praktiker*innen aus Kommunalwirtschaft und Kommunalverwaltung

Inhalte auf einen Blick

Grundlagen der Kommunalwirtschaft in VWL, Jura, Gesellschaftspolitik
Management kommunaler Unternehmen, Controlling/Finanzen, Unternehmensführung, Marketing
Projektmanagement & Softskills
Nachhaltigkeit in Kommunalverwaltung und Kommunalwirtschaft
Kommunale Branchen (Energie, ÖPNV, Wasser, Abfall, Wohnungswirtschaft, Gesundheitswesen, Sparkassen)
Planspiel und Seminar
Praxisprojekt und Masterarbeit

Kosten

9.000 € Studiengebühren zzgl. Semesterticket

Anmerkung: Bei nicht ausreichenden Zugangsvoraussetzungen, müssen diese an der HNEE erworben werden. Dafür fallen ggf. 3.000 € für Eignungsprüfungen und Eingangsseminare zum Erwerb zusätzlicher ECTS an.

Bewerbung

Anfang Juni bis Anfang September jeden Jahres zum jeweiligen Wintersemester

Nutzen für Studierende

Maßgeschneiderte praxisorientierte Ausbildung, integrierte intensive Betreuung, auch als Coaching möglich

Nutzen für das entsendende Unternehmen

„geldwerter Vorteil“ durch Praxisintegration (Praxisprojekt, Masterarbeit), praxisorientierte Ausbildung, konsequenter Aufbau von Fach- und Führungsnachwuchs

Kursgröße

Maximal 20 Studierende

Präsenztermine des Matrikels 2017/18

Eingangsprüfungsvorbereitung

(ohne Vorstudium oder
mit Bachelor 180 ECTS)

11. – 15. September 2017

Eingangsprüfung: 19. Oktober 2017

Wintersemester 2017/18

22. – 26. Oktober 2017

04. – 08. Dezember 2017

29. Januar – 02. Februar 2018

Sommersemester 2018

12. – 16. März 2018

14. – 18. Mai 2018

09. – 13. Juli 2018

Wintersemester 2018/19

17. – 21. September 2018